

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 21

Artikel: 700 Jahre Eidgenossenschaft
Autor: Solari, Marco
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609218>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

700 Jahre Eidgenossenschaft

Büro des Delegierten

Brunnadernstrasse 27, 3006 Bern
Telefon 031 44 96 11

An den Bundesrat
Bundeshaus
3003 Bern

Sehr geehrter Bundesrat

Vielleicht können Sie sich noch an mich erinnern: Ich bin derjenige, den Sie im vergangenen Jahr zum Verantwortlichen für die 700-Jahr-Feierlichkeiten der Schweiz gewählt hatten.

Es erstaunt Sie möglicherweise, inzwischen nichts mehr von mir gehört zu haben. Aber das war leider nicht anders möglich, da ich mich ins stille Kämmerchen zurückzog, um mit meinen zahlreichen Mitarbeitern die ganze Sache nochmals gründlich zu überschlafen.

Und aufgrund dieser Studien gelange ich heute mit der Bitte an Sie, die geplanten Feierlichkeiten um – sagen wir mal – fünf bis zehn Jahre zu verschieben. Denn wir haben nämlich überrascht festgestellt, dass es allmählich knapp wird bis 1991.

Ich bin aber überzeugt, die Bevölkerung werde vollstes Verständnis dafür haben, dass ein so plötzlich eintretendes Ereignis – wie das Jubiläen nun mal sind – nicht einfach aus dem Ärmel geschüttelt werden kann. Und mit überstürzten Improvisationen ist schlussendlich auch niemandem gedient.

Oder?

Hochachtungsvoll

Marco Solari
(nach Diktat verreist)